

Oktober 2004

Monatsbericht der Luftgütemessungen in Niederösterreich

Dr. Werner Hann, Mag. Elisabeth Scheicher

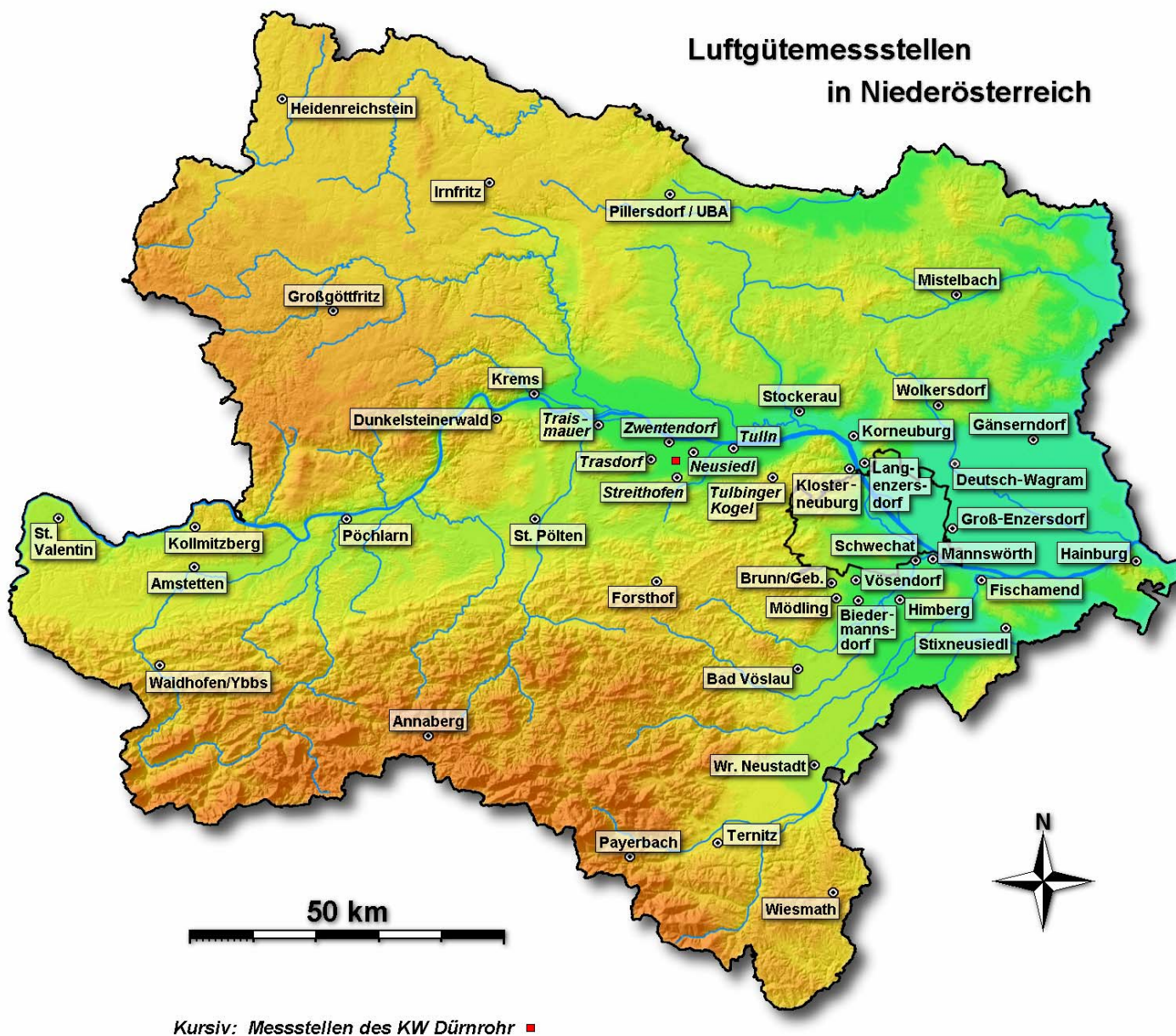


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes

Tabelle: Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub	CO	Wind	T	F	Q	Lage- beschreib- ung	Adresse
Amstetten		✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus Lenau-Gasse
Annaberg			✓			✓	✓	✓	✓	Wiese, Wald	3222 Annaberg, Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte
Bad Vöslau		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Forstschule Gainfarn, Petzgasse
Brunn/Geb.		✓		✓	✓	✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2345 Brunn am Gebirge, Ferdinand Hanusch-Gasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3512 Bergern im Dunkelsteinerwald, Unterbergern Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
Gänserndorf	✓	✓	✓			✓	✓		✓	Flachland, Felder	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
Gr. Enzersdorf II	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2301 Großenzersdorf, Großenzersdorf
Hainburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Hainburg Bezirkskrankenhaus
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3860 Heidenreichstein, Thaures
Himberg			✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt
Irnfritz	✓		✓			✓	✓			Hügelrücken, Felder	3754 Irnfritz, Rothweinsdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wiesendgasse/Stadtgärtnerei
Kollmitzberg	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3323 Neustadtl, Kollmitzberg
Krems	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.Paul-Gasse
Mannswörth	✓			✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat – Mannswörth, Freizeitgelände
Mistelbach	✓		✓	✓		✓	✓			Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter Steinhübel
Mödling	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Untere Bachgasse
Payerbach	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Berggrücken, Wald	2650 Payerbach, Kreuzberg
Pöchlarn		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet
Purkersdorf		✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf
Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Flachland, Bürogebäude	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz
St.Pölten	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße, Schulgebäude
St. Pölten Verkehr		✓		✓	✓	✓	✓			Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
St.Valentin		✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder	4303 St. Pantaleon, Stein
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Hügelland, Felder	2463 Trauttmannsdorf an der Leitha, Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter
Stockerau	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Schulweg

Ternitz			✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2620 Ternitz, Grabengasse
Vösendorf	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Wohngebiet, Nähe A2	2331 Vösendorf, Kindbergstraße
Waidhofen/Ybbs		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	3340 Waidhofen an der Ybbs, Atzberg
Wr.Neustadt	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese
Wiesmath			✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter-Breitenkreuz
Ziersdorf			✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Tullner Becken*)	SO₂	NO_x	O₃	Schwebstaub	CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
Neusiedl	✓	✓		✓		✓	✓	✓	✓	Felder, Wiesen	3442 Langenrohr, Neusiedl im Tullnerfeld
Streithofen	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen
Traismauer	✓	✓		✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Traismauer
Trasdorf	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Felder	3453 Trasdorf, Trasdorf
Tulbinger Kogel	✓	✓				✓	✓			Hügelkuppe	3434 Tulbing, Tulbinger Kogel, Figlwarte
Tulln	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Wilhelmstraße
Zwentendorf										Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Zwentendorf

*) Diese Stationen werden im Rahmen der Überwachung des Kraftwerkes Dürnrohr betrieben und von der Niederösterreichischen Umweltschutzanstalt betreut bzw. gewartet.

Legende:

SO ₂ ...	Schwefeldioxid
NO _x ...	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃ ...	Ozon
CO ...	Kohlenmonoxid
Wind ...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T ...	Lufttemperatur
F ...	Luftfeuchte
Q ...	Globalstrahlung

Grenzwerte zur Überwachung der Luftgüte

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit

Schadstoff	Mittelwert			
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ µg/m ³	200*)		120	
NO ₂ µg/m ³	200			30**)
PM ₁₀ µg/m ³			50***)	40
CO mg/m ³		10		

*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m³ gelten nicht als Überschreitung

***) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2010 bis 31. Dezember 2011.

***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.

Alarmwerte

Schadstoff	Mittelwert
	MW3
SO ₂ µg/m ³	500
NO ₂ µg/m ³	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation

Schadstoff	Mittelwert		
	Kalenderjahr	1.Okt. – 31. März	Tagesmittelwert
SO ₂ µg/m ³	20	20	50
NO _x µg/m ³	30		80

Grenzwerte laut Ozongesetz:

Schadstoff	Informations- und Warnwerte	
	Informationsschwelle MW1	Alarmschwelle MW1
Ozon µg/m ³	180	240
	Zielwerte für den Schutz der menschlichen Gesundheit	
	MW8	
Ozon µg/m ³	120 (dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tage pro Kalenderjahr überschritten werden)	

WITTERUNGSVERLAUF OKTOBER 2004

Datum	Wetterlage	
1.	NW	Schwache Störungszonen verursachen bei meist starker Bewölkung Strichregen, Schauer oder Gewitter. Von Tirol bis Oberösterreich und im Süden fallen örtlich beträchtliche Mengen. Maximal werden 12 bis 20 °C erreicht.
2.	W	Feuchte Atlantikluft bestimmt noch unser Wetter. Besonders aus Ostösterreich werden noch teils gewittrige Regenfälle gemeldet, während im Süden und Westen die Wolken im Tagesverlauf stark auflockern.
3.-5.	H	Hoher Druck und warme Luft aus Südwest sorgen, sobald sich Nebel oder Hochnebel aufgelöst haben, für sonniges Wetter und kräftigen Temperaturanstieg. Am 5. d. M. betragen die Höchsttemperaturen immerhin 16 bis 27 °C.
6.-8.	SW	Über Mitteleuropa verläuft ein breites Südwestwindband. Eine schwache Störung bringt im Westen und Nordwesten zeitweise stärkere Wolkenfelder und geringe Niederschläge sowie leichte Abkühlung am 7. Oktober. Sonst bleibt es häufig sonnig und sehr warm für die Jahreszeit mit maximal 17 bis 25 °C. Erst vom 8. auf den 9. beendet eine wetterwirksame Störung diese Wetterphase.
9.-10.	W	Mit von Vorarlberg bis in den Nordwesten Niederösterreichs ergiebigen Regenfällen und einigen Gewittern dringt eine Störung in Österreich ein. Tagsüber zieht sie weiter südostwärts. Die Grenze zwischen feuchtmilder und kälterer Luft bleibt zunächst über Südösterreich, wo deswegen am 10. die ergiebigsten Niederschläge auftreten. Strichweise regnerisch bleibt es aber in ganz Österreich. Die Temperaturhöchstwerte reichen am 9. d. M. von 9 °C im Norden bis 22 °C im Süden und sinken am nächsten Tag weiter.
11.-12.	HF	Ein Hoch über Skandinavien sorgt im Norden und Osten Österreichs für trockenes Wetter. Der Westen und Süden werden noch von einem Tief über Westfrankreich beeinflusst. Hier fallen bis zum Morgen des 11. noch strichweise ergiebige Niederschläge. Tagsüber beruhigt sich das Wetter auch hier. Kaltluftzufuhr bringt in der darauf folgenden Nacht starke Abkühlung und tagsüber Maxima von nur 2 bis 15 °C.
13.-14.	TB	An der Vorderseite eines Tiefs über den Britischen Inseln gelangt feuchtmilde Luft in den Westen Österreichs. Weiter östlich dominiert noch die zuvor eingeflossene Kaltluft. Deswegen werden in diesen Tagen Maxima von 5 °C im Süden und Osten bis 17 °C im leicht föhningen Westen gemessen. Im Südosten Österreichs nieselt oder regnet es lokal unergiebig.
15.-16.	Tk	Ein mächtiges Tief mit Zentrum über Westeuropa und mehrere Störungen sorgen für Wolken, zum Teil sehr ergiebige Niederschläge und kräftige Abkühlung. Schon in der Nacht zum 16. erfassen starke Niederschläge Vorarlberg, tagsüber greifen sie auf große Teile Österreichs über. Die Schneefallgrenze sinkt auf etwa 1000 m, und die Höchsttemperaturen betragen am 16. nur noch 4 bis 12 °C.
17.-18.	W	Mit der Westströmung gelangt noch feuchte Luft in den Ostalpenraum. Von Salzburg ostwärts kommt es immer wieder zu meist unergiebigem Schauern. Die Temperatur steigt langsam und erreicht am 18. d. M. maximal 9 bis 17 °C. Im Donauraum frischt der Westwind an diesem Tag stark auf.
19.	h	Die über Österreich lagernde Luft ist zwar relativ mild, aber auch feucht. Deswegen verläuft dieser Tag zwar zunächst trocken, aber wolkenreich. In der zweiten Tageshälfte erreicht eine Störung mit mäßig ergiebigen Niederschlägen Vorarlberg.
20.-21.	SW	Weiterhin bestimmt feuchtmilde Luft unser Wetter. Die in Westösterreich eingedrungene Störung verliert aber an Wetterwirksamkeit. Eine weitere Störung verursacht am 21. Oktober von Vorarlberg bis Wien strichweise etwas Niederschlag. Die höchsten Temperaturen betragen 12 bis 22 °C.
22.	Tk	Eine Störungszone sorgt in weiten Teilen Österreichs für Schauer oder Strichregen von nur lokal größerer Intensität. In der zweiten Tageshälfte sind bei Höchsttemperaturen von 13 bis 19 °C die Niederschläge seltener.
23.	H	Hochdruck und sehr milde Luft von der Iberischen Halbinsel bringen Österreich einen teils sonnigen, teils hochnebelig trüben Tag mit maximal 11 bis 23 °C.
24.-30.	SW	Am Wetter ändert sich in Österreich wenig. Boden- oder Hochnebel bleiben im Osten vielfach auch tagsüber erhalten; lokal nieselt es aus diesen Nebelfeldern. Je nach Sonnenschein oder Nebel erreicht die Temperatur höchstens 11 bis 23 °C. Am 26. bewirkt höhere Luftfeuchtigkeit verbreitetere und beständigere Nebelfelder mit leichter Abkühlung. Vom 26. zum 27. Oktober verursacht eine Störung im Westen und Südwesten lokal auch sehr ergiebige Niederschläge, verliert auf ihrem Weg ostwärts aber an Wetterwirksamkeit. Es bleibt für die Jahreszeit ungewöhnlich mild. Eine weitere Störung bringt vom 29. zum 30. Niederschläge von besonders in Oberkärnten sehr hoher Ergiebigkeit. Tagsüber heitert es am 30. strichweise auf.
31.	Tk	Eine markante Störungszone bewirkt dichte Bewölkung und verbreitet ergiebige Niederschläge über weiten Teilen Österreichs. Die größten Niederschlagsmengen werden im Süden gemessen. Die Höchsttemperaturen betragen nur noch 7 bis 14 °C.

Derka

H: Hoch über West- und Mitteleuropa **h:** Zwischenhoch **Hz:** Zonale Hochdruckbrücke **HF:** Hoch mit Kern über Fennoskandien **HE:** Hoch mit Kern über Osteuropa **N:** Nordlage **NW:** Nordwestlage **W:** Westlage **SW:** Südwestlage **S:** Südlage **G:** Gradientschwache Lage **TS:** Tief südlich der Alpen **TwM:** Tief über dem westlichen Mittelmeer **TSW:** Tief im Südwesten Europas **TB:** Tief bei den Britischen Inseln **TR:** Meridionale Tiefdruckrinne **Tk:** Kontinentales Tief **Vb:** Tief auf der Zugstraße Adria - Polen

Quelle: ZAMG

Schadstoffe im Oktober 2004

Schwefeldioxid im Oktober 2004 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
SO ₂ [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung von 200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von 120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfügbar- keit in %
Dunkelsteinerwald	F	6	5	3	3	0	0	52,4
Forsthof	2	7	6	3	4	0	0	94,1
Groß Enzersdorf	3	32	17	7	12	0	0	91,9
Gänserndorf	5	124	27	11	18	0	0	97,8
Hainburg	6	111	44	14	29	0	0	97,7
Heidenreichstein	2	7	7	3	5	0	0	97,8
Irnfritz	2	8	7	4	6	0	0	97,8
Klosterneuburg	5	24	20	10	14	0	0	97,8
Kollmitzberg	2	27	12	4	5	0	0	96,8
Krems	2	9	8	4	6	0	0	97,6
Mannswörth	11	32	29	22	25	0	0	97,8
Mistelbach	3	17	14	10	12	0	0	97,8
Mödling	5	43	28	12	16	0	0	97,8
Neusiedl	4	10	10	7	8	0	0	96,6
Payerbach	2	12	11	6	6	0	0	97,8
Purkersdorf	2	15	12	4	6	0	0	97,8
Schwechat	2	12	6	3	3	0	0	77,6
St. Pölten	4	57	28	8	20	0	0	97,2
Stixneusiedl	4	50	33	12	13	0	0	97,8
Stockerau	3	18	13	7	10	0	0	96,6
Streithofen	5	16	14	8	10	0	0	97
Traismauer	F	F	F	F	F	F	F	0
Trasdorf	2	8	5	3	4	0	0	96,9
Tulbinger Kogel	F	F	F	F	F	F	F	0
Tulln	5	11	10	7	8	0	0	96
Vösendorf	F	40	27	12	12	0	0	62,5
Wiener Neustadt	4	16	13	8	9	0	0	97,8
Zwentendorf	6	22	21	11	13	0	0	96

Stickstoffdioxid im Oktober 2004 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

<i>NO2 [ug/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Über- schreitung von 80µg/m³</i>	<i>Über- schreitung von 200µg/m³</i>	<i>Verfü- barkeit in %</i>
Amstetten	26	67	59	37	54	0	0	97,8
Bad Vöslau	16	67	60	29	48	0	0	97,8
Biedermannsdorf	10	40	37	20	27	0	0	99,1
Brunn am Gebirge	29	82	76	52	67	0	0	98,9
Dunkelsteinerwald	13	52	42	20	33	0	0	99,9
Forsthof	10	48	38	16	27	0	0	97,7
Groß Enzersdorf	17	54	50	36	42	0	0	94,2
Gänserndorf	12	46	37	27	34	0	0	100
Hainburg	14	61	49	32	36	0	0	99
Heidenreichstein	7	29	25	12	17	0	0	99,1
Klosterneuburg	27	157	83	49	67	0	0	97,8
Kollmitzberg	16	65	59	33	48	0	0	99,8
Krems	25	88	71	37	59	0	0	98,9
Mödling	25	99	89	48	69	0	0	99,6
Neusiedl	15	66	54	26	40	0	0	96,6
Payerbach	6	33	32	11	19	0	0	97,8
Poehlarn	21	94	69	32	48	0	0	100
Purkersdorf	23	99	92	40	57	0	0	97,7
Schwechat	32	145	107	58	80	0	0	97,8
St.Poelten	25	76	70	40	55	0	0	97,6
St. Pölten-Verkehr	40	128	105	61	94	0	0	99,8
St. Valentin	21	46	44	31	38	0	0	97,8
Stixneusiedl	14	48	45	33	38	0	0	98,4
Stockerau	27	109	88	51	59	0	0	97,8
Streithofen	13	39	34	22	31	0	0	96,7
Traismauer	17	60	54	27	39	0	0	94,6
Trasdorf	16	58	50	26	38	0	0	96,9
Tulbinger Kogel	13	67	59	22	42	0	0	93,1
Tulln	32	102	96	51	73	0	0	96,1
Vösendorf	28	111	92	53	75	0	0	98,5
Waidhofen/Ybbs	10	36	32	17	27	0	0	99,3
Wiener Neustadt	20	78	62	33	52	0	0	97,8
Wolkersdorf	13	55	49	23	38	0	0	100
Zwentendorf	14	67	45	23	38	0	0	96

Ozon im Oktober 2004 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98%- Perz.	Über- schreitung von $120\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von $200\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	39	122	120	104	110	0	0	97,9
Annaberg	68	130	129	119	110	0	0	97,8
Bad Vöslau	61	138	137	129	112	0	0	97,5
Biedermannsdorf	55	146	144	130	116	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	53	118	118	108	104	0	0	97,6
Forsthof	73	126	126	121	118	0	0	96,1
Gänserndorf	58	156	155	136	114	0	0	97,8
Groß Enzersdorf II	53	156	156	135	116	0	0	97,6
Hainburg	60	158	155	140	112	0	0	97,8
Heidenreichstein	64	148	146	136	118	0	0	97,8
Himberg	55	140	139	126	112	0	0	94,9
Irnfritz	71	144	144	137	130	3	0	97,8
Klosterneuburg	59	146	144	128	114	0	0	97,8
Kollmitzberg	63	130	129	117	116	0	0	97,8
Krems	47	128	127	112	108	0	0	97,8
Mistelbach	64	162	160	142	120	0	0	97,8
Mödling	54	128	127	119	108	0	0	97,8
Payerbach	77	134	129	121	116	1	0	97,8
Pöchlarn	51	136	134	118	122	0	0	99,9
Purkersdorf	41	120	118	106	102	0	0	97,6
Schwechat	54	142	142	129	110	0	0	97,6
St. Pölten	48	122	120	112	110	0	0	97,6
St. Valentin	34	106	106	88	94	0	0	96
Stixneusiedl	F	128	127	103	104	0	0	73,7
Stockerau	44	136	136	110	102	0	0	96,5
Streithofen	52	119	118	110	108	0	0	83,6
Ternitz	54	128	121	115	106	0	0	97,8
Tulln	32	106	103	89	77	0	0	96,5
Waidhofen/Ybbs	54	122	121	107	110	0	0	97,3
Wiener Neustadt	55	134	134	126	110	0	0	95,7
Wiesmath	81	136	135	130	116	1	0	97,8
Wolkersdorf	55	138	136	119	104	0	0	97,8
Ziersdorf	48	148	146	138	120	0	0	97,8

PM10 im Oktober 2004 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

<i>Staub [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von $50 \mu\text{g}/\text{m}^3$</i>	<i>Verfügbar- keit in %</i>
Amstetten	27	97	76	50	65	0	100
Biedermannsdorf	23	210	110	57	74	1	100
Brunn am Gebirge	26	130	83	53	76	2	100
Forsthof	16	112	69	38	50	0	99,6
Groß Enzersdorf II	24	92	68	51	59	1	94,4
Hainburg	24	80	75	52	59	2	100
Heidenreichstein	19	128	73	41	54	0	100
Himberg	23	182	91	55	81	2	100
Klosterneuburg	23	106	84	63	67	1	100
Mannswörth	18	65	49	35	42	0	100
Mistelbach	23	141	67	53	58	1	100
Mödling	28	115	93	64	74	4	100
Poechlarn	22	138	65	44	61	0	99,9
Purkersdorf	28	196	108	57	88	1	100
Schwechat	30	131	85	62	73	2	100
St. Pölten	27	227	89	60	83	2	91,4
St.Poelten-Verkehr	43	164	140	88	117	11	99,9
St. Valentin	20	158	99	37	54	0	100
Stixneusiedl	21	127	58	39	50	0	92,1
Stockerau	26	109	75	63	65	1	100
Vösendorf	F	F	F	F	76	0	17,3
Wiener Neustadt	25	117	80	55	62	1	100

Kohlenmonoxid im Oktober 2004 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

<i>CO [mg/m^3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. MW8</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 10 mg/m^3</i>	<i>Verfügbar- keit in %</i>
Biedermannsdorf	0,28	1,15	0,85	0,68	0,69	0	99,3
Brunn am Gebirge							
Mödling	F	1,22	0,91	0,69	0,74	0	31,9
Schwechat	0,31	1,44	1,04	0,69	0,62	0	99,3
St.Poelten-Verkehr	0,62	2,57	2,22	1,42	1,46	0	99,8
Vösendorf	0,34	1,77	1,03	0,71	0,84	0	99,4

Überschreitungen im Oktober 2004 PM10

	Amstetten	Biedermannsdorf	Brunn am Gebirge	Forsthof	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Klosterneuburg	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Pöchlarn	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St.Poelten-Verkehr	St. Valentin	Stixneusiedl	Stockerau	Vösendorf	Wiener Neustadt	
1. Okt 2004																								
2. Okt 2004																								
3. Okt 2004																								
4. Okt 2004																		•						
5. Okt 2004																		•						
6. Okt 2004													•				•	•						
7. Okt 2004			•		•			•					•			•		•					•	
8. Okt 2004	•	•				•		•	•			•	•		•	•	•	•			•			
9. Okt 2004																								
10. Okt 2004																								
11. Okt 2004																								
12. Okt 2004																								
13. Okt 2004																								
14. Okt 2004																								
15. Okt 2004																								
16. Okt 2004																								
17. Okt 2004																								
18. Okt 2004																								
19. Okt 2004																			•					
20. Okt 2004																		•						
21. Okt 2004													•					•						
22. Okt 2004																								
23. Okt 2004																								
24. Okt 2004																								
25. Okt 2004																								
26. Okt 2004																								
27. Okt 2004																			•					
28. Okt 2004																			•					
29. Okt 2004																			•					
30. Okt 2004																								
31. Okt 2004																								

Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	ML 8850	MLU	1,0 ppb	500 ppb
		ML 8850S	MLU	1,0 ppb	500 ppb
		APSA 360	Horiba	0,5 ppb	500 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	500 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 360	Horiba	0,5 ppb	200 ppb
		ML 8810	MLU	2 ppb	500 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	Horiba	0,05 ppm	20 ppm
PM 10	Gravimetrisch	TEOM 1400	R&P	5 µg/m ³	1 mg/m ³
		TEOM 1400A	R&P		
	Radiometrisch (b-Absorption)	FH62I-N		10 µg/m ³	1 mg/m ³
Benzol	Gaschromatograph	Airmotec	Airmotec	0,16 µg/m ³	